

Verkehr

Personenverkehr mit Bussen und Bahnen

1. Vierteljahr 2006

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 7. Juli 2006
Artikelnummer: 2080310063214

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe V C, Telefon: +49 (0)611 / 75 - 2848; Fax: +49 (0)611 / 75 39 24 oder E-Mail:
strassenpersonenverkehr@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Vorbemerkung
Qualitätsbericht (einschließlich Muster des Erhebungsvordrucks zum Vierteljahresbericht)

Tabellenteil

Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Straßenpersonenverkehrs

1	Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen im 1. Vierteljahr 2006
2	Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln im 1. Vierteljahr 2004 bis 1. Vierteljahr 2006 (einschl. Schienenfernverkehr)
3	Fahrgäste nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Ländern im 1. Vierteljahr 2005 bis 1. Vierteljahr 2006
4	Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Ländern im 1. Vierteljahr 2005 bis 1. Vierteljahr 2006 .

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zuhalten
- ... = Angabe fällt später an
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- PBefG = Personenbeförderungsgesetz
- einschl. = einschließlich
- z.T. = zum Teil
- km = Kilometer
- Pkm = Personenkilometer
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.
Abweichungen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Veröffentlichung werden aufgrund einer Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes (VerkStatG) die bisher gesondert erhobenen Statistiken des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs (mit Omnibussen und Straßenbahnen) und des Eisenbahnnahverkehrs ab dem Berichtsjahr 2004 in der dezentralen Statistik zur Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr zusammengeführt.

Der Vierteljahresbericht der Fachserie 8, Reihe 3.1 enthält für das aktuelle Berichtsquartal die Tabelle 1 mit Daten zu den größeren Unternehmen (mit mindestens 250.000 Fahrgästen im Jahr) und deren Verkehrsleistungen (Fahrgäste und Beförderungsleistungen) im Liniennahverkehr mit Eisenbahnen, Straßenbahnen und Omnibussen sowie im Linienfernverkehr mit Omnibussen. Der Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen wird nur jährlich erhoben.

Die Statistik des Personenfernverkehrs mit Eisenbahnen wird zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die entsprechenden Bundesergebnisse werden zusätzlich in der Zeitreihentabelle 2 nachgewiesen. Die Zeitreihentabellen 2 bzw. 3 enthalten Angaben zu den Fahrgästen bzw. Beförderungsleistungen nach dem Unternehmenssitz im jeweiligen Bundesland. In den Zeitreihentabellen werden die Ergebnisse ab dem 1. Vierteljahr 2004 dargestellt.

Nähere Informationen zur vierteljährlichen Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs (u.a. allgemeine Angaben, Zweck und Ziel, Erhebungsmethodik, Genauigkeit, Aktualität und Vergleichbarkeit) können dem in dieser Fachserie abgebildeten Qualitätsbericht entnommen werden.

Ergebnisse über die Verkehrsleistungen 2004 und die Strukturdaten am 31.12.2004 von allen auskunftspflichtigen Unternehmen werden in der Jahresveröffentlichung dieser Fachserie abgebildet. Diese Publikation enthält neben dem jährlichen/fünffährlichen Qualitätsbericht auch einen detaillierten Ergebnisüberblick im Beitrag „Personenverkehr mit Bussen und Bahnen 2004“ aus Wirtschaft und Statistik 4/2006. Im Anhang ist das Verkehrsstatistikgesetz abgedruckt. Ausführliche Erläuterungen hierzu enthält auch der Beitrag ‚Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes‘ aus Wirtschaft und Statistik 3/2004.

Aktuelle Ergebnisse werden auch in unserer Fachserie 8, Reihe 1.1 monatlich (Verkehr aktuell) bzw. Reihe 1.2 jährlich (Verkehr im Überblick) oder regelmäßig in Publikationen und Pressemitteilungen unseres Hauses veröffentlicht.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik

Vierteljährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs (EVAS-Nr. 46181)

1.2 Berichtszeitraum

Das dem Zeitpunkt der Erhebung vorangegangene Kalenderquartal

1.3 Erhebungstermin

15. des dem Berichtsquartal folgenden Monats

1.4 Periodizität

vierteljährlich

1.5 Regionale Gliederung

Bundesgebiet, Bundesländer

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben.

1.7 Erhebungseinheiten

Die unter 1.6 genannten Unternehmen, sofern sie mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

1.8 Rechtsgrundlagen

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in den ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem

unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Zahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und im Liniennah- und Linienfernverkehr mit Omnibussen

2.2 Zweck der Statistik

Die Statistik dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten. Ergebnisse über das Verkehrsaufkommen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen im Bereich der Gesetzgebung, Verwaltung und Verkehrswirtschaft. Sie sind daher für Bund, Länder und Gemeinden ebenso wie für die Verkehrsträger und Verkehrsunternehmen von großer Bedeutung. Insbesondere lassen sich optimale Entscheidungen zur Verbesserung der Verkehrsbedienung in der Fläche und in Ballungsräumen nur treffen, wenn ausreichende statistische Informationen über die Struktur und die Entwicklung des Verkehrs sowie der einzelnen Verkehrsmittel vorhanden sind. Die Vierteljahresehebung dient dabei insbesondere der kurzfristigen Beobachtung der Entwicklung. Da die großen Unternehmen über 95% der Fahrgäste befördern, liegen für eine Konjunkturbeobachtung qualitativ ausreichende Ergebnisse vor.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Verkehrsministerien des Bundes und der Länder sowie die jeweiligen Parlamente, Aufgabenträger, Verbände des Personenverkehrs und der übrigen Verkehrsträger, Unternehmen des Personenverkehrs, Generaldirektion TREN (Transport and Energie) der EU

2.4 Einbeziehung der Nutzer

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Verkehrsstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Verkehrsstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Verkehrsverbänden. Zuletzt wurde die Erhebung einer umfassenden Überprüfung in Abstimmung mit den Nutzern im Rahmen der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes im Jahr 2003 unterzogen und dabei modifiziert und nochmals grundlegend vereinfacht.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Erhebung wird als Vollerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt und erfolgt mit Auskunftspflicht; auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen; derzeit: postalische Befragung per Papierfragebogen, in Zukunft auch Ausfüllung eines Online-Fragebogens via Internet

3.2 Stichprobenverfahren

Entfällt.

3.3 ggf. Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Auskunftspflichtigen melden ihre Angaben per Papier- oder in Zukunft per Online-Fragebogen an das jeweils zuständige Statistische Landesamt. Diese übermitteln aggregierte Daten an das Statistische Bundesamt (dezentrale Erhebung)

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Angaben können vorhandenen Unterlagen entnommen werden. Mit der Neukonzeption der Statistik ab Berichtsjahr 2004 waren weitgehende Entlastungen von Berichtspflichten für die Unternehmen verbunden. Zum einen wurden zwei Drittel der bis zum Jahr 2003 auskunftspflichtigen Unternehmen von Berichtspflichten befreit, sodass derzeit nur noch rund 850 Unternehmen auskunftspflichtig sind; zum anderen wurde der Erhebungskatalog stark reduziert. Aktuelle Angaben zur Belastung werden im Rahmen der Belastungsuntersuchungen des Statistischen Bundesamtes (Gruppe IA) für das Jahr 2004 erhoben; die Ergebnisse liegen noch nicht vor

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Siehe Anhang

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich ist die Genauigkeit der Ergebnisse als sehr hoch zu bewerten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler (für Eckwerte)

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht vorkommen

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler (Überblick)

Die Durchführung als Vollerhebung bedingt, dass zur Durchführung der Erhebung zumindest Adressangaben der zur Grundgesamtheit gehörenden Unternehmen bekannt sein müssen. Um

dieses sicherzustellen, wurden mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes im Jahr 2003 die Genehmigungsbehörden verpflichtet, den Statistischen Ämtern Name und Anschrift der entsprechende Verkehre betreibenden Unternehmen zu übermitteln. Es ist daher davon auszugehen, dass Untererfassungen aufgrund von Fehlern in der Erfassungsgrundlage nicht oder nur in zu vernachlässigendem Umfang vorkommen.

Durch Auskunftspflicht und durch die Durchsetzung der Auskunftspflicht auch hinsichtlich einzelner Merkmale werden Ausfälle ganzer Einheiten (Unit-Non-Response) oder Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen (Item-Non-Response) bei den tabellierten Ergebnissen weitgehend ausgeschlossen. Bewusste oder unbewusste Falschangaben werden durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahresquartalswerten und Vorquartalswerten verglichen, weitgehend erkannt und korrigiert.

4.4 Revisionen

Die Größenordnung des Revisionsbedarfs zwischen vorläufigen und endgültigen Ergebnissen kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden, da die Erhebung in der jetzigen Form erst ab dem 1. Quartal 2004 durchgeführt wird.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen oder Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können

Keine

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse

Erste und vorläufige Ergebnisse werden 10 Wochen nach Ablauf des Berichtsquartals veröffentlicht

5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse

Vollständige Ergebnisse werden 12 Wochen nach Ablauf des Berichtsquartals veröffentlicht

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Mit der Verabschiedung des Verkehrsstatistikgesetzes und den damit verbundenen Veränderungen der Erhebung sind die Ergebnisse ab Berichtsjahr 2004 sowohl zeitlich als auch räumlich auf Ebene der Bundesländer voll vergleichbar. Die Vergleichbarkeit mit Ergebnissen bis einschl. Berichtsjahr 2003 ist nur bedingt gegeben, da in den Personenverkehrsstatistiken mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes ab Berichtsjahr 2004 erhebliche Neuabgrenzungen und methodische Änderungen festgeschrieben wurden. Zu Details siehe: Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in *Wirtschaft und Statistik* 3/2004, S. 259 ff.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 als Input (z. B. VGR)

Die Ergebnisse dieser Statistik werden für die Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen verwendet.

7.2 falls verfügbar, Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen (z. B. Ergebnisse aus Statistiken mit anderer Periodizität, Statistiken anderer Institutionen), qualitative Bewertung der Unterschiede

Die Ergebnisse dieser Statistik sind Bestandteil des verkehrsstatistischen Systems zur Erfassung des Personenverkehrs. Sie zählen daher zu einem in sich geschlossenen, inhaltlich harmonisierten, mit klaren und überschneidungsfreien Zuständigkeitsregelungen versehen, auf Dauer angelegten und zukunftsweisenden Berichtssystem.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Ergebnisse zu dieser Statistik enthält Fachserie 8, Reihe 3.1 „Personenverkehr mit Bussen und Bahnen“, die kostenlos ausschließlich im Internet über den Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes downgeloadet werden kann: <http://www.destatis.de/shop>

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
Gruppe Verkehr (V C)
65180 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 75 - 2848
Fax: 0611 / 75 - 3924
E-Mail: strassenpersonenverkehr@destatis.de
Ansprechpartner ist Bernd Reichel

8.3 weiterführende Veröffentlichungen

Über diese Statistik wird jährlich in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ ein Aufsatz veröffentlicht.

Zu Details des seit dem Berichtsjahr 2004 geltenden Erhebungssystem siehe Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in Wirtschaft und Statistik 3/2004, S. 259 ff.

9 Merkmale, Indizes und Klassifikationen (vorhandene Angaben in Fachserien)

Verkehrsart: Liniennahverkehr, Linienfernverkehr
Art des Verkehrsmittels: Eisenbahn, Straßenbahn (einschl. Stadt-, U-, Hoch- und ähnliche Bahnen), Omnibus

Personenbeförderung im 1. Vierteljahr 2004

Schiennahverkehr und gewerblicher Omnibuslinienverkehr

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Postalische Anschrift des Amtes

Rücksendung bitte bis spätestens

15. April 2004

Name des Amtes
Org. Einheit
Anschrift + Hausnummer
PLZ, Ort

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:

Ansprechpartner/in

Tel.: XXXX - XX XXXX

Fax: XXXX - XX XXXX

E-Mail: xxxxxx@xxxxxx.de

Telefon, Fax oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre
Mitarbeit

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 2 korrigieren!

Datum, Unterschrift

Rechtsgrundlagen sowie weitere Informationen finden Sie in der Unterrichtung nach §17 Bundesstatistikgesetz auf der letzten Seite des Erhebungsvordrucks.

Erläuterungen zum Ausfüllen (z.B. **1**) finden Sie auf Seite 2 des Erhebungsvordrucks.

Unternehmensnummer

Bitte beziehen Sie in Ihre Meldung die Fahrgäste und Beförderungsleistungen der von Ihnen beauftragten Subunternehmen ein. Hingegen sind Beförderungen, die Sie im Auftrag eines anderen Unternehmens durchgeführt haben, nicht zu berücksichtigen.

1 A Fahrgäste

Anzahl

2 1 Unternehmensfahrten im Liniennahverkehr insgesamt

06

2 Verkehrsmittelfahrten im Liniennahverkehr

3 2.1 mit Eisenbahnen

07

4 2.2 mit Straßenbahnen

08

5 2.3 mit Omnibussen

09

6 3 Linienfernverkehr mit Omnibussen

10

7 B Beförderungsleistung

Personenkilometer

2 1 Liniennahverkehr insgesamt
davon:

11

3 1.1 mit Eisenbahnen

12

4 1.2 mit Straßenbahnen

13

5 1.3 mit Omnibussen

14

6 2 Linienfernverkehr mit Omnibussen

15

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung:

Die Erhebung wird vierteljährlich durchgeführt bei Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personenverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben und im Jahr mindestens 250.000 Fahrgäste befördert haben. Sie dient als Grundlage für eine Vielzahl verkehrspolitischer Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder.

Rechtsgrundlagen:

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I 3322).

Auskunftspflicht:

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 26 VerkStatG i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung bzw. die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Erhoben werden die Angaben zu § 17 Abs. 1 Nr. 1 VerkStatG.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung:

Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Aug. 1998 (BGBl. I S. 2546), das zuletzt durch Artikel 98 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Prozentanteile der größten Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Ordnungsnummer, Trennen und Löschen, Statistikregister:

Name und Anschrift des Unternehmens sowie Name des Inhabers oder des verantwortlichen Leiters des Unternehmens, Name und Telekommunikationsanschlussnummern der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom übrigen Erhebungsvordruck abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet.

Die verwendete Ordnungsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Kreisschlüssel und aus einer laufenden frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Ordnungsnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Zwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1).

Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Straßenpersonenverkehrs

1 Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen
im 1. Vierteljahr 2006 *)

Verkehrsart ----- Verkehrsmittel	1. Vierteljahr 2006					1. bis 1. Vierteljahr 2006				
	Auskunfts- pflichtige Unternehmen 1)	Fahrgäste 2)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Beför- derungs- leistung	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Fahrgäste 2)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Beför- derungs- leistung	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Per- sonen-km	%	1 000	%	1 000 Per- sonen-km	%	km
Unternehmen insgesamt										
Liniennahverkehr zusammen .. und zwar mit:	952	2 617 494	3,6	23 693 318	4,9	2 617 494	3,6	23 693 318	4,9	9,1
Eisenbahnen	53	515 198	6,6	10 366 118	6,0	515 198	6,6	10 366 118	6,0	20,1
Straßenbahnen	61	881 869	0,8	3 914 953	1,7	881 869	0,8	3 914 953	1,7	4,4
Omnibussen	904	1 377 360	3,0	9 412 247	5,1	1 377 360	3,0	9 412 247	5,1	6,8
Linienfernverkehr mit Omnibussen	32	1 109	-7,9	230 728	-20,7	1 109	-7,9	230 728	-20,7	208,1
Insgesamt ...	954	2 618 602	3,6	23 924 046	4,6	2 618 602	3,6	23 924 046	4,6	9,1
davon Öffentliche Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen .. und zwar mit:	339	2 319 796	2,1	20 624 624	2,7	2 319 796	2,1	20 624 624	2,7	8,9
Eisenbahnen	31	494 521	9,6	9 790 101	6,8	494 521	9,6	9 790 101	6,8	19,8
Straßenbahnen	57	871 008	0,5	3 876 897	1,6	871 008	0,5	3 876 897	1,6	4,5
Omnibussen	310	1 109 943	-1,0	6 957 626	-1,9	1 109 943	-1,0	6 957 626	-1,9	6,3
Linienfernverkehr mit Omnibussen	11	168	X	21 109	X	168	X	21 109	X	125,3
Insgesamt ...	339	2 319 964	2,1	20 645 733	2,7	2 319 964	2,1	20 645 733	2,7	8,9
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen .. und zwar mit:	58	137 599	X	1 142 704	X	137 599	X	1 142 704	X	8,3
Eisenbahnen	5	3 551	X	103 899	X	3 551	X	103 899	X	29,3
Straßenbahnen	4	10 861	X	38 056	X	10 861	X	38 056	X	3,5
Omnibussen	53	124 443	X	1 000 749	X	124 443	X	1 000 749	X	8,0
Linienfernverkehr mit Omnibussen	5	531	X	9 704	X	531	X	9 704	X	18,3
Insgesamt ...	58	138 130	X	1 152 408	X	138 130	X	1 152 408	X	8,3
Private Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen .. und zwar mit:	555	160 099	1,6	1 925 991	5,5	160 099	1,6	1 925 991	5,5	12,0
Eisenbahnen	17	17 125	X	472 118	X	17 125	X	472 118	X	27,6
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	541	142 974	X	1 453 872	X	142 974	X	1 453 872	X	10,2
Linienfernverkehr mit Omnibussen	16	410	X	199 914	X	410	X	199 914	X	488,2
Insgesamt ...	557	160 509	1,6	2 125 904	2,0	160 509	1,6	2 125 904	2,0	13,2

*) Unternehmen, die mindestens 250.000 Fahrgäste im Jahr 2005 befördert haben. - Ohne Schienenfernverkehr.
Teilweise kein Nachweis von prozentualen Veränderungen aufgrund von Neuordnungen bei den Eigentumsverhältnissen der Unternehmen.

1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich.

2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

Statistik des Schienennahverkehrs

2 Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln im

Jahr Quartal	Linienverkehr insgesamt			Liniennah
	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrweite	Fahrgäste
	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.
2004	10 075,4	123 991,2	12,3	9 954,4
2005	10 134,8	126 475,0	12,5	10 010,5
2004				
1. Quartal	2 584,5	30 433,8	11,8	2 556,6
2. Quartal	2 470,2	30 545,9	12,4	2 439,1
3. Quartal	2 345,4	30 549,1	13,0	2 313,8
4. Quartal	2 675,2	32 462,5	12,1	2 644,9
2005				
1. Quartal	2 554,4	30 388,9	11,9	2 525,8
2. Quartal	2 530,2	31 258,2	12,4	2 499,9
3. Quartal	2 411,6	31 728,3	13,2	2 379,7
4. Quartal	2 638,6	33 099,5	12,5	2 605,2
2006				
1. Quartal	2 646,2	31 618,1	11,9	2 617,5
				Veränderung zum
2005	0,6	2,0	1,4	0,6
2004				
1. Quartal	.	.	.	.
2. Quartal	.	.	.	.
3. Quartal	.	.	.	.
4. Quartal	.	.	.	.
2005				
1. Quartal	-1,2	-0,1	1,0	-1,2
2. Quartal	2,4	2,3	-0,1	2,5
3. Quartal	2,8	3,9	1,0	2,8
4. Quartal	-1,4	2,0	3,4	-1,5
2006				
1. Quartal	3,6	4,0	0,4	3,6

und des gewerblichen Straßenpersonenverkehrs

1. Vierteljahr 2004 bis 1. Vierteljahr 2006 (einschl. Schienenfernverkehr)

verkehr insgesamt		Linienfernverkehr insgesamt				Jahr ----- Quartal
Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite		
Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km		
89 945,4	9,0	121,0	34 045,8	281,4	2004	
91 224,7	9,1	124,2	35 250,3	283,8	2005	
					2004	
22 904,9	9,0	27,9	7 528,9	269,5	1. Quartal	
22 027,0	9,0	31,1	8 518,9	274,2	2. Quartal	
21 219,4	9,2	31,6	9 329,7	294,8	3. Quartal	
23 794,1	9,0	30,3	8 668,3	285,8	4. Quartal	
					2005	
22 587,0	8,9	28,6	7 801,9	272,6	1. Quartal	
22 580,7	9,0	30,3	8 677,5	286,1	2. Quartal	
21 956,3	9,5	31,9	9 772,1	306,2	3. Quartal	
24 100,7	9,3	33,4	8 998,8	269,7	4. Quartal	
					2006	
23 693,3	9,1	28,7	7 924,8	276,4	1. Quartal	
Vorjahreszeitraum in %						
1,4	0,9	2,7	3,5	0,8	2005	
					2004	
.	.	.	.	.	1. Quartal
.	.	.	.	.	2. Quartal
.	.	.	.	.	3. Quartal
.	.	.	.	.	4. Quartal
					2005	
-1,4	-0,2	2,5	3,6	1,1	1. Quartal	
2,5	0,0	-2,4	1,9	4,4	2. Quartal	
3,5	3,5	0,8	4,7	3,9	3. Quartal	
1,3	2,8	10,0	3,8	-5,6	4. Quartal	
					2006	
4,9	1,2	0,2	1,6	1,4	1. Quartal	

Statistik des Schienennahverkehrs

2 Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln im

Jahr Quartal	Omnibusse						Straßen
	Linienverkehr			Linienfernverkehr			
	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste
	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.
2004	5 257,9	34 945,1	6,6	5,5	1 651,3	300,4	3 363,1
2005	5 195,8	34 684,8	6,7	5,3	1 554,9	291,2	3 468,1
2004							
1. Quartal	1 368,9	9 203,9	6,7	1,2	304,1	251,9	854,8
2. Quartal	1 294,0	8 719,3	6,7	1,3	349,3	260,1	817,1
3. Quartal	1 181,3	7 678,4	6,5	1,6	602,7	374,6	802,3
4. Quartal	1 413,6	9 343,6	6,6	1,3	395,2	295,2	889,0
2005							
1. Quartal	1 337,3	8 955,6	6,7	1,2	290,9	241,5	875,2
2. Quartal	1 316,0	8 856,1	6,7	1,2	321,4	258,8	856,4
3. Quartal	1 186,1	7 664,2	6,5	1,5	565,3	378,0	831,1
4. Quartal	1 356,4	9 208,9	6,8	1,4	377,2	269,8	905,4
2006							
1. Quartal	1 377,4	9 412,2	6,8	1,1	230,7	208,2	881,9
						Veränderung zum	
2005	-1,2	-0,7	0,4	-2,9	-5,8	-3,1	3,1
2004							
1. Quartal	.	.	.	.	.	.	.
2. Quartal	.	.	.	.	.	.	.
3. Quartal	.	.	.	.	.	.	.
4. Quartal	.	.	.	.	.	.	.
2005							
1. Quartal	-2,3	-2,7	-0,4	-0,2	-4,3	-4,1	2,4
2. Quartal	1,7	1,6	-0,1	-7,5	-8,0	-0,5	4,8
3. Quartal	0,4	-0,2	-0,6	-7,0	-6,2	0,9	3,6
4. Quartal	-4,0	-1,4	2,7	4,4	-4,6	-8,6	1,9
2006							
1. Quartal	3,0	5,1	2,0	-8,0	X	X	X

und des gewerblichen Straßenpersonenverkehrs

1. Vierteljahr 2004 bis 1. Vierteljahr 2006 (einschl. Schienenfernverkehr)

bahnen		Eisenbahnen						Jahr
		Nahverkehr			Fernverkehr			
Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Quartal
Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	
14 829,7	4,4	1 955,4	40 170,7	20,5	115,5	32 394,5	280,5	2004
15 288,9	4,4	2 012,0	41 251,0	20,5	118,9	33 695,4	283,4	2005
								2004
3 765,2	4,4	492,9	9 935,9	20,2	26,7	7 224,8	270,3	1. Quartal
3 598,7	4,4	476,8	9 709,0	20,4	29,7	8 169,6	274,8	2. Quartal
3 534,5	4,4	477,8	10 006,4	20,9	30,0	8 727,0	290,5	3. Quartal
3 931,2	4,4	507,8	10 519,3	20,7	29,0	8 273,1	285,3	4. Quartal
								2005
3 848,2	4,4	483,2	9 783,1	20,2	27,4	7 511,0	273,9	1. Quartal
3 768,3	4,4	493,1	9 956,4	20,2	29,1	8 356,1	287,3	2. Quartal
3 691,1	4,4	520,3	10 601,0	20,4	30,4	9 206,8	302,7	3. Quartal
3 981,3	4,4	515,4	10 910,5	21,2	32,0	8 621,6	269,7	4. Quartal
								2006
3 915,0	4,4	515,2	10 366,1	20,1	27,6	7 694,1	279,1	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
3,1	-0,0	2,9	2,7	-0,2	2,9	4,0	1,0	2005
								2004
.	.	.	.	.	.	.	.	1. Quartal
.	.	.	.	.	.	.	.	2. Quartal
.	.	.	.	.	.	.	.	3. Quartal
.	.	.	.	.	.	.	.	4. Quartal
								2005
2,2	-0,2	-2,0	-1,5	0,4	2,6	4,0	1,3	1. Quartal
4,7	-0,1	3,4	2,5	-0,8	-2,2	2,3	4,5	2. Quartal
4,4	0,8	8,9	5,9	-2,7	1,3	5,5	4,2	3. Quartal
1,3	-0,6	1,5	3,7	2,2	10,2	4,2	-5,5	4. Quartal
								2006
1,7	1,0	6,6	6,0	-0,6	0,5	2,4	1,9	1. Quartal

Statistik des Schienennahverkehrs und

3 Fahrgäste nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und

Jahr Quartal	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
									Mill.
									Liniennahverkehr
2004	9 954,4	1 023,9	1 282,0	1 209,8	141,6	139,6	522,3	1 216,5	121,0
2005	10 010,5	1 057,3	1 281,9	1 263,9	141,4	145,0	526,8	1 210,6	118,1
2005									
1. Quartal	2 525,8	266,5	327,3	303,6	38,6	37,5	134,3	299,6	30,7
2. Quartal	2 499,9	260,5	324,1	306,5	35,4	35,9	128,6	300,0	31,5
3. Quartal	2 379,7	242,4	297,1	343,2	31,1	31,6	124,8	294,6	28,0
4. Quartal	2 605,2	287,8	333,4	310,6	36,4	40,0	139,1	316,4	27,9
2006									
1. Quartal	2 617,5	278,4	299,9	314,2	37,2	38,3	136,9	363,0	29,6
									Veränderung zum
2005	0,6	3,3	0,0	4,5	-0,1	3,8	0,9	-0,5	-2,4
2005									
1. Quartal	-1,2	4,8	-2,1	1,7	-3,2	3,4	2,1	-5,4	-0,7
2. Quartal	2,5	2,9	4,5	4,0	-1,0	7,0	1,0	0,6	2,1
3. Quartal	2,8	2,7	1,1	14,5	4,1	-0,4	-0,5	1,8	0,8
4. Quartal	-1,5	2,6	-2,9	-1,9	0,6	5,1	0,8	1,4	-11,2
2006									
1. Quartal	3,6	4,5	-8,4	3,5	-3,5	2,2	1,9	21,2	-3,6
									Liniennahverkehr
2004	1 955,4	118,0	189,6	318,2	0,5	-	166,7	774,9	6,1
2005	2 012,0	122,6	194,0	356,8	3,4	-	168,6	777,5	5,9
2005									
1. Quartal	483,2	30,0	47,1	79,2	0,9	-	44,2	189,2	1,2
2. Quartal	493,1	31,7	47,5	80,4	0,9	-	41,9	193,5	1,6
3. Quartal	520,3	30,7	48,0	1 13,7	0,8	-	38,5	190,9	2,0
4. Quartal	515,4	30,2	51,4	83,4	0,8	-	43,9	203,8	1,1
2006									
1. Quartal	515,2	30,9	1,2	85,8	0,8	-	43,2	251,1	0,9
									Veränderung zum
2005	2,9	3,8	2,4	12,1	X	X	1,1	0,3	-3,4
2005									
1. Quartal	-2,0	6,0	-5,0	2,3	X	X	5,3	-5,4	12,9
2. Quartal	3,4	5,6	6,1	3,9	X	X	0,7	2,5	8,2
3. Quartal	8,9	9,5	5,3	X	X	X	-4,0	2,2	10,5
4. Quartal	1,5	-4,8	3,7	0,5	X	X	2,2	2,3	-38,0
2006									
1. Quartal	6,6	3,1	-97,4	8,4	-3,0	X	-2,3	32,7	-23,4
									Liniennahverkehr
2004	3 363,1	362,5	601,2	615,5	35,8	56,1	211,2	183,0	40,6
2005	3 468,1	376,8	602,6	631,2	46,6	56,3	212,9	185,2	41,4
2005									
1. Quartal	875,2	98,1	150,9	157,0	12,5	14,5	52,6	47,2	10,6
2. Quartal	856,4	91,8	150,2	157,1	11,2	13,5	49,7	46,2	10,3
3. Quartal	831,1	85,4	144,7	158,4	11,2	13,1	54,4	43,7	9,8
4. Quartal	905,4	101,6	156,7	158,7	11,8	15,2	56,1	48,2	10,6
2006									
1. Quartal	881,9	96,8	156,1	160,0	11,1	14,9	46,2	48,7	10,9
									Veränderung zum
2005	3,1	4,0	0,2	2,5	30,0	0,2	0,8	1,2	2,0
2005									
1. Quartal	2,4	4,5	-0,6	2,8	24,1	0,5	2,0	-2,8	-6,0
2. Quartal	4,8	3,6	4,0	4,7	31,6	2,6	1,1	3,9	-1,3
3. Quartal	3,6	1,4	3,7	4,6	31,5	-0,4	0,8	-4,3	8,7
4. Quartal	1,9	6,0	-5,2	-1,6	33,8	-1,4	-0,5	8,5	8,6
2006									
1. Quartal	0,8	-1,2	3,4	2,0	-10,8	2,4	-12,2	3,3	3,1

* Ohne Eisenbahnfernverkehr.

des gewerblichen Straßenpersonenverkehrs

Ländern im 1. Vierteljahr 2005 bis 1. Vierteljahr 2006

	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr Quartal
insgesamt ¹⁾									
	501,5	2 382,7	276,5	94,6	423,1	193,0	247,9	178,4	2004
	504,3	2 383,0	249,7	95,9	430,2	190,6	241,5	170,3	2005
	130,8	598,5	66,5	24,3	109,9	50,3	62,0	45,4	2005 1. Quartal
	133,2	593,8	65,0	23,9	108,0	48,6	60,0	44,9	2. Quartal
	106,3	573,2	54,4	21,8	96,6	41,4	57,2	36,0	3. Quartal
	133,9	617,5	63,8	25,9	115,7	50,4	62,4	44,0	4. Quartal
	143,6	610,3	69,3	24,4	115,9	50,4	61,3	44,7	2006 1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %									
	0,5	0,0	-9,7	1,3	1,7	-1,2	-2,6	-4,6	2005
	-2,1	-1,8	-7,0	-3,6	-1,4	-2,9	-2,4	-3,9	2005 1. Quartal
	5,8	3,3	-7,2	3,3	1,6	1,1	-2,6	-0,9	2. Quartal
	0,4	3,3	-12,9	-2,6	1,9	-1,6	-1,6	-8,4	3. Quartal
	-1,6	-4,0	-11,9	8,1	4,8	-1,4	-3,7	-5,5	4. Quartal
	9,8	2,0	4,2	0,5	5,5	0,2	-1,1	-1,6	2006 1. Quartal
mit Eisenbahnen ²⁾									
	11,6	311,1	7,6	-	2,3	2,8	42,2	3,8	2004
	11,8	308,3	7,7	-	5,3	2,8	42,7	4,6	2005
	2,7	73,7	1,8	-	1,3	0,7	10,2	1,1	2005 1. Quartal
	3,0	77,0	1,9	-	1,3	0,8	10,3	1,2	2. Quartal
	3,1	76,3	1,9	-	1,3	0,7	11,1	1,2	3. Quartal
	2,9	81,3	2,1	-	1,4	0,7	11,1	1,2	4. Quartal
	3,0	82,5	1,9	-	1,9	1,1	9,7	1,1	2006 1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %									
	1,4	-0,9	2,1	X	X	-0,1	1,2	22,9	2005
	-1,3	-5,0	-1,4	X	X	-3,0	0,2	22,8	2005 1. Quartal
	1,9	2,6	-3,9	X	X	9,3	0,1	23,1	2. Quartal
	1,8	-0,7	8,5	X	X	-8,9	1,5	22,9	3. Quartal
	3,2	-0,4	5,9	X	X	3,8	2,8	22,9	4. Quartal
	9,9	11,9	6,7	X	47,1	71,6	-4,9	-0,5	2006 1. Quartal
mit Straßenbahnen ²⁾									
	171,5	638,2	19,7	10,0	238,6	117,4	-	61,7	2004
	173,0	696,7	20,2	10,1	236,5	118,1	-	60,5	2005
	45,7	171,4	5,0	2,5	60,9	30,9	-	15,6	2005 1. Quartal
	43,9	172,8	4,9	2,5	58,9	28,3	-	15,2	2. Quartal
	34,9	172,3	5,3	2,4	54,3	27,3	-	13,9	3. Quartal
	48,5	180,2	5,1	2,7	62,5	31,6	-	15,9	4. Quartal
	48,1	173,4	5,0	2,7	61,9	31,1	-	14,9	2006 1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %									
	0,9	9,2	2,7	0,9	-0,9	0,6	X	-2,0	2005
	2,5	7,3	14,4	-7,5	-0,7	-2,3	X	-3,9	2005 1. Quartal
	6,9	9,6	-4,6	3,2	-0,6	2,1	X	0,7	2. Quartal
	-5,6	11,3	6,1	-1,1	-2,7	0,3	X	-4,0	3. Quartal
	-0,8	8,6	-3,1	9,6	0,4	2,5	X	-0,6	4. Quartal
	5,2	1,2	0,1	8,9	1,7	0,7	X	-4,0	2006 1. Quartal

¹⁾ Unternehmensfahrten²⁾ Verkehrsmittelfahrten.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 3.1, Personenverkehr mit Bussen und Bahnen, 1. Vierteljahr 2006

Statistik des Schienennahverkehrs

3 Fahrgäste nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und

Jahr ----- Quartal	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
									Mill.
									Liniennahverkehr
2004	5 257,9	594,0	651,3	399,4	105,3	83,5	256,4	290,8	80,7
2005	5 195,9	624,5	645,1	404,9	93,0	88,8	258,2	276,9	78,8
2004									
1. Quartal	1 368,9	148,2	172,6	99,1	29,7	21,8	66,0	76,5	20,3
2. Quartal	1 294,0	146,0	158,6	97,4	27,1	20,4	63,2	72,4	20,5
3. Quartal	1 181,3	134,5	145,0	98,2	21,2	18,6	58,5	66,8	18,4
4. Quartal	1 413,6	165,2	175,1	104,7	27,2	22,7	68,6	75,0	21,5
2005									
1. Quartal	1 337,3	159,2	168,4	99,4	25,2	22,9	65,8	70,5	20,4
2. Quartal	1 316,0	154,2	166,2	101,0	23,9	22,4	63,9	67,7	20,8
3. Quartal	1 186,1	140,1	142,7	103,8	19,6	18,5	59,4	66,7	17,5
4. Quartal	1 356,5	171,0	167,8	100,6	24,3	24,9	69,1	71,9	20,1
2006									
1. Quartal	1 377,4	168,9	185,1	101,0	25,8	23,4	62,0	70,3	20,6
									Veränderung zum
2005	-1,2	5,1	-1,0	1,4	-11,7	6,4	0,7	-4,8	-2,3
2005									
1. Quartal	-2,3	7,4	-2,4	0,3	-15,1	5,3	-0,4	-7,8	0,6
2. Quartal	1,7	5,6	4,8	3,7	-12,0	9,8	1,2	-6,5	1,7
3. Quartal	0,4	4,2	-1,6	5,7	-7,7	-0,4	1,5	-0,1	-5,0
4. Quartal	-4,0	3,5	-4,2	-3,8	-10,7	9,9	0,8	-4,1	-6,6
2006									
1. Quartal	3,0	6,1	9,9	1,6	2,3	2,1	-5,8	-0,3	1,0
									Linienfernverkehr
2004	5,5	0,3	3,3	0,2	-	-	-	1,2	0,0
2005	5,3	0,1	3,5	0,2	-	-	-	1,0	0,0
2004									
1. Quartal	1,2	0,1	0,8	0,0	-	-	-	0,2	0,0
2. Quartal	1,3	0,1	0,8	0,0	-	-	0,0	0,2	0,0
3. Quartal	1,6	0,1	0,9	0,1	-	-	0,0	0,4	0,0
4. Quartal	1,3	0,1	0,8	0,0	-	-	-	0,3	0,0
2005									
1. Quartal	1,2	0,0	0,8	0,0	-	-	-	0,2	0,0
2. Quartal	1,2	0,0	0,8	0,0	-	-	-	0,2	0,0
3. Quartal	1,5	0,0	0,9	0,0	-	-	-	0,4	0,0
4. Quartal	1,4	0,0	0,9	0,0	-	-	-	0,2	0,0
2006									
1. Quartal	1,1	0,1	0,7	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
									Veränderung zum
2005									
1. Quartal	-0,2	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-7,5	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-7,0	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	4,5	X	X	X	X	X	X	X	X
2006									
1. Quartal	-7,9	X	X	X	X	X	X	X	X

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr.

und des gewerblichen Straßenpersonenverkehrs

Ländern im 1. Vierteljahr 2005 bis 1. Vierteljahr 2006

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr Quartal
mit Omnibussen ²⁾								
366,1	1 454,6	251,6	84,6	218,2	98,0	205,8	117,7	2004
367,3	1 430,1	225,3	85,8	213,2	95,0	198,8	110,2	2005
2004								
98,8	377,9	65,4	22,5	59,1	26,3	53,3	31,3	1. Quartal
93,4	347,4	63,8	20,7	55,5	25,7	51,3	30,5	2. Quartal
76,0	327,9	57,1	20,0	47,0	19,8	47,2	24,9	3. Quartal
98,0	401,4	65,3	21,4	56,6	26,1	53,9	30,9	4. Quartal
2005								
95,1	363,5	60,4	21,8	57,1	25,4	51,8	30,3	1. Quartal
98,5	357,7	58,2	21,4	54,9	25,7	49,7	29,8	2. Quartal
77,9	337,9	50,2	19,4	45,0	19,2	46,1	22,0	3. Quartal
95,8	370,9	56,5	23,1	56,3	24,8	51,2	28,2	4. Quartal
2006								
105,7	368,2	62,4	21,7	56,5	24,5	51,6	29,7	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
0,3	-1,7	-10,5	1,3	-2,3	-3,0	-3,4	-6,4	2005
2005								
-3,7	-3,8	-7,7	-3,1	-3,3	-3,5	-2,8	-3,4	1. Quartal
5,5	3,0	-8,8	3,3	-1,2	0,1	-3,2	-2,5	2. Quartal
2,6	3,1	-12,2	-2,8	-4,3	-3,2	-2,3	-11,8	3. Quartal
-2,3	-7,6	-13,4	8,0	-0,6	-5,3	-5,0	-8,8	4. Quartal
2006								
11,1	1,3	3,4	-0,4	-1,0	-3,8	-0,4	-1,8	1. Quartal
mit Omnibussen ¹⁾								
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,4	0,0	2004
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2005
2004								
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	2. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	3. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	4. Quartal
2005								
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	2. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	3. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	4. Quartal
2006								
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	X	X	X	X	X	X	X	2005
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
2006								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und

Jahr Quartal	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Liniennahverkehr									
2004	89 945,4	7 364,5	8 947,7	7 022,9	1 347,9	898,6	3 496,2	24 358,2	1 047,4
2005	91 224,7	7 757,0	9 071,7	7 545,5	1 379,3	954,0	3 527,4	24 384,3	1 041,8
2005									
1. Quartal	22 586,9	1 975,3	2 287,3	1 772,4	372,7	247,0	896,6	5 848,0	253,5
2. Quartal	22 580,7	1 902,6	2 298,0	1 794,1	350,7	243,0	855,3	5 912,2	278,6
3. Quartal	21 956,3	1 756,1	2 085,6	2 087,5	298,5	194,3	833,3	6 141,7	248,9
4. Quartal	24 100,7	2 122,9	2 400,8	1 891,5	357,4	269,7	942,1	6 482,4	260,7
2006									
1. Quartal	23 693,3	2 098,9	1 936,8	1 834,2	368,9	252,1	912,2	6 706,9	254,3
Veränderung zum									
2005	1,4	5,3	1,4	7,4	2,3	6,2	0,9	0,1	- 0,5
2005									
1. Quartal	-1,4	6,5	-3,0	2,6	1,6	3,9	3,0	-4,3	-0,9
2. Quartal	2,5	3,8	6,8	4,9	3,2	6,9	-0,2	-0,3	0,6
3. Quartal	3,5	3,4	2,9	19,4	6,3	-3,2	-1,4	2,5	2,6
4. Quartal	1,3	7,3	-0,4	3,1	-0,8	15,9	2,0	2,4	-4,1
2006									
1. Quartal	4,9	6,3	-15,3	3,5	-1,0	2,1	1,7	14,7	0,3
Liniennahverkehr									
2004	40 170,7	1 534,5	2 289,4	3 054,3	10,2	-	1 628,8	21 855,7	146,2
2005	41 251,0	1 564,4	2 341,2	3 474,0	73,6	-	1 646,7	21 967,6	138,7
2005									
1. Quartal	9 783,1	375,7	559,0	760,1	18,7	-	426,0	5 224,2	27,1
2. Quartal	9 956,4	378,5	571,2	772,5	18,8	-	404,4	5 307,9	37,4
3. Quartal	10 601,0	385,6	584,8	1 064,0	18,3	-	373,5	5 581,6	49,4
4. Quartal	10 910,5	424,6	626,2	877,4	17,9	-	442,7	5 853,8	24,9
2006									
1. Quartal	10 366,1	418,8	37,7	815,4	17,5	-	421,9	6 060,4	21,1
Veränderung zum									
2005	2,7	2,0	2,3	13,7	X	X	1,1	0,5	- 5,1
2005									
1. Quartal	-1,5	2,1	-5,9	2,3	X	X	5,8	-4,0	2,7
2. Quartal	2,5	2,7	5,7	4,0	X	X	-1,7	0,3	11,4
3. Quartal	5,9	3,4	5,6	37,7	X	X	-4,2	2,7	7,9
4. Quartal	3,7	-0,2	4,1	10,3	X	X	4,3	3,0	-38,5
2006									
1. Quartal	6,0	11,5	-93,3	7,3	-6,4	X	-1,0	16,0	-22,2
Liniennahverkehr									
2004	14 829,7	1 584,8	2 272,4	2 657,1	142,5	284,6	1 046,7	669,5	188,8
2005	15 288,9	1 637,6	2 275,2	2 737,8	150,8	285,3	1 055,0	691,3	195,6
2005									
1. Quartal	3 848,2	422,8	567,0	682,8	40,5	74,2	260,7	175,9	50,0
2. Quartal	3 768,3	398,1	567,5	686,8	36,2	68,6	246,4	172,2	49,2
3. Quartal	3 691,1	371,1	550,5	683,6	36,1	65,5	269,7	162,8	46,4
4. Quartal	3 981,3	445,7	590,2	684,6	37,9	77,0	278,2	180,4	50,0
2006									
1. Quartal	3 915,0	415,4	589,4	688,0	37,3	76,0	273,9	181,3	51,8
Veränderung zum									
2005	3,1	3,3	0,1	3,0	5,8	0,2	0,8	3,3	3,6
2005									
1. Quartal	2,2	3,7	-1,0	3,6	1,7	0,5	2,0	-2,5	-1,9
2. Quartal	4,7	3,1	4,4	6,0	7,5	2,6	1,1	4,0	1,9
3. Quartal	4,4	0,6	3,9	4,6	7,0	-0,4	0,8	2,8	8,2
4. Quartal	1,3	5,5	-5,8	-1,7	7,8	-1,4	-0,5	9,2	7,2
2006									
1. Quartal	1,7	-1,7	4,0	0,8	-7,9	2,4	5,1	3,1	3,6

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr.

und des gewerblichen Straßenpersonenverkehrs

Ländern im 1. Vierteljahr 2005 bis 1. Vierteljahr 2006

	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr	
									Quartal	
insgesamt										
	3 781,5	19 133,9	2 569,6	754,4	2 867,6	1 598,3	3 362,2	1 394,4		2004
	3 888,9	19 375,8	2 296,0	762,9	2 949,6	1 609,7	3 300,9	1 380,0		2005
										2005
	993,6	4 815,5	572,7	194,5	764,1	424,3	805,1	364,5		1. Quartal
	1 038,2	4 805,9	570,4	192,3	748,0	420,8	808,7	361,8		2. Quartal
	837,6	4 682,0	493,0	175,0	652,3	339,7	833,7	296,9		3. Quartal
	1 019,5	5 072,4	660,0	201,0	785,2	424,9	853,4	356,8		4. Quartal
										2006
	1 119,1	5 022,6	611,8	187,7	787,8	446,4	793,1	360,6		1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %										
	2,8	1,3	- 10,6	1,1	2,9	0,7	- 1,8	- 1,0		2005
										2005
	-2,0	-1,9	-8,1	-1,9	0,8	0,5	-3,0	-1,5		1. Quartal
	8,1	4,1	-12,7	7,4	4,4	5,4	-1,6	2,5		2. Quartal
	5,0	2,6	-4,6	-3,6	2,4	-0,9	-0,6	-3,0		3. Quartal
	1,0	0,5	-15,0	2,7	3,9	-2,1	-2,1	-2,3		4. Quartal
										2006
	12,6	4,3	6,8	-3,5	3,1	5,2	-1,5	-1,1		1. Quartal
mit Eisenbahnen										
	313,9	7 351,4	66,5	-	72,1	60,3	1 590,2	197,1		2004
	372,6	7 551,1	68,0	-	164,9	59,8	1 580,6	248,0		2005
										2005
	82,8	1 809,6	17,0	-	39,0	13,2	369,1	61,6		1. Quartal
	100,9	1 855,1	17,2	-	39,9	16,6	374,3	61,8		2. Quartal
	94,6	1 882,5	15,7	-	43,3	16,3	429,1	62,3		3. Quartal
	94,3	2 003,9	18,0	-	42,7	13,7	408,1	62,3		4. Quartal
										2006
	92,7	2 003,6	18,5	-	47,4	30,3	319,5	61,2		1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %										
	18,7	2,7	2,2	X	X	- 0,7	- 0,6	25,8		2005
										2005
	6,7	-0,0	-2,9	X	X	8,4	-0,9	25,7		1. Quartal
	27,8	5,5	-3,1	X	X	8,4	-0,8	26,0		2. Quartal
	19,7	3,1	10,5	X	X	-11,7	-0,0	25,7		3. Quartal
	20,4	2,4	5,8	X	X	-4,1	-0,8	25,7		4. Quartal
										2006
	12,0	10,7	8,9	X	21,7	129,6	-13,4	-0,5		1. Quartal
mit Straßenbahnen										
	645,5	2 987,1	92,9	50,5	1 289,6	574,4	-	343,0		2004
	654,2	3 256,8	96,2	49,3	1 280,5	588,6	-	334,6		2005
										2005
	172,5	798,2	24,3	12,5	327,8	153,4	-	85,6		1. Quartal
	166,0	795,7	25,0	12,4	319,0	141,2	-	83,9		2. Quartal
	132,6	831,1	23,4	11,5	293,8	135,9	-	77,1		3. Quartal
	183,1	831,8	23,5	13,0	339,9	158,1	-	87,9		4. Quartal
										2006
	181,2	803,7	25,1	12,5	338,5	157,7	-	83,0		1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %										
	1,3	9,0	3,5	- 2,3	- 0,7	2,5	X	- 2,5		2005
										2005
	2,9	6,9	15,9	-9,5	-1,3	0,3	X	-5,6		1. Quartal
	7,7	8,0	3,3	5,5	-0,0	5,3	X	0,8		2. Quartal
	-4,8	14,5	0,2	-7,7	-1,7	1,5	X	-3,9		3. Quartal
	-0,7	6,9	-3,7	3,8	0,1	2,9	X	-1,0		4. Quartal
										2006
	5,0	0,7	3,5	0,2	3,3	2,8	X	-3,1		1. Quartal

Statistik des Schienennahverkehrs

4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und

Jahr Quartal	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Liniennahverkehr									
2004	34 945,1	4 245,2	4 385,9	1 311,4	1 195,2	613,9	820,6	1 833,0	712,4
2005	34 684,8	4 555,0	4 455,3	1 333,6	1 154,9	668,7	825,7	1 725,4	707,4
2005									
1. Quartal	8 955,6	1 176,8	1 161,3	329,4	313,5	172,8	209,9	447,9	176,4
2. Quartal	8 856,1	1 126,1	1 159,3	334,8	295,7	174,4	204,5	432,1	192,1
3. Quartal	7 664,2	999,5	950,3	339,9	244,1	128,8	190,1	397,2	153,1
4. Quartal	9 208,9	1 252,6	1 184,4	329,5	301,6	192,7	221,3	448,3	185,8
2006									
1. Quartal	9 412,2	1 264,7	1 309,6	330,8	314,1	176,1	216,4	465,2	181,4
Veränderung zum									
2005	- 0,7	7,3	1,6	1,7	- 3,4	8,9	0,6	- 5,9	- 0,7
2005									
1. Quartal	-2,7	9,1	-2,6	1,2	-3,5	5,4	-1,0	-8,0	-1,2
2. Quartal	1,6	4,3	8,5	4,7	-2,6	8,7	1,3	-8,0	-1,6
3. Quartal	-0,2	4,4	0,7	5,4	-0,2	-4,6	1,3	0,2	-0,6
4. Quartal	-1,4	10,8	0,3	-4,1	-6,4	24,6	0,9	-6,6	0,6
2006									
1. Quartal	5,1	7,5	12,8	0,4	0,2	1,9	3,1	3,9	2,8
Linienfernverkehr									
2004	1 651,3	26,2	64,4	74,4	-	-	1,1	1 388,1	2,2
2005	1 554,9	9,7	87,6	73,1	-	-	0,0	1 287,0	1,1
2005									
1. Quartal	290,9	2,6	20,6	13,5	-	-	-	231,7	0,3
2. Quartal	321,4	1,9	21,5	18,0	-	-	-	257,4	0,3
3. Quartal	565,3	2,5	22,6	23,9	-	-	-	489,1	0,3
4. Quartal	377,2	2,6	22,9	17,7	-	-	-	308,9	0,2
2006									
1. Quartal	230,7	3,8	19,8	11,4	-	-	1,9	175,1	0,2
Veränderung zum									
2005	- 5,8	X	X	X	X	X	X	X	X
2005									
1. Quartal	-4,3	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-8,0	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-6,2	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	-4,6	X	X	X	X	X	X	X	X
2006									
1. Quartal	-20,7	42,2	-4,0	-15,7	X	X	X	-24,4	-27,9

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr.

und des gewerblichen Straßenpersonenverkehrs

Ländern im 1. Vierteljahr 2005 bis 1. Vierteljahr 2006

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr ----- Quartal
mit Omnibussen								
2 822,0	8 795,4	2 410,2	704,0	1 505,9	963,6	1 772,1	854,2	2004
2 862,1	8 567,9	2 131,9	713,5	1 504,2	961,3	1 720,3	797,4	2005
738,3	2 207,8	531,4	182,1	397,3	257,7	436,0	217,2	2005 1. Quartal
771,4	2 155,0	528,2	180,0	389,1	263,0	434,4	216,0	2. Quartal
610,4	1 968,4	454,0	163,5	315,3	187,5	404,6	157,6	3. Quartal
742,0	2 236,7	618,4	188,0	402,6	253,1	445,3	206,6	4. Quartal
845,2	2 215,2	568,1	175,2	401,9	258,4	473,6	216,3	2006 1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
1,4	- 2,6	- 11,5	1,4	- 0,1	- 0,2	- 2,9	- 6,6	2005
-3,9	-6,1	-9,2	-1,3	-2,8	0,2	-4,8	-5,6	2005 1. Quartal
6,0	1,7	-13,6	7,6	2,5	5,2	-2,3	-2,1	2. Quartal
5,4	-2,2	-5,3	-3,3	-1,6	-1,6	-1,1	-10,7	3. Quartal
-0,6	-3,3	-15,8	2,6	1,3	-4,8	-3,3	-8,9	4. Quartal
14,5	0,3	6,9	-3,8	1,2	0,3	8,6	-0,4	2006 1. Quartal
mit Omnibussen								
1,4	3,7	-	-	4,8	2,4	82,5	0,2	2004
4,2	3,4	-	-	6,5	2,5	79,6	0,2	2005
3,2	0,9	-	-	0,3	0,5	17,3	0,1	2005 1. Quartal
0,3	0,8	-	-	1,2	0,7	19,2	0,1	2. Quartal
0,5	1,0	-	-	2,6	0,5	22,3	0,1	3. Quartal
0,3	0,7	-	-	2,5	0,8	20,7	0,1	4. Quartal
0,3	0,7	-	-	0,2	0,6	16,7	0,1	2006 1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	X	X	X	X	X	X	X	2005
X	X	X	X	X	X	X	X	2005 1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
-92,0	-19,6	X	X	-15,4	16,9	-3,3	4,8	2006 1. Quartal